Inhaltsverzeichnis		Seite
	Prolog	13
I.	Einleitung	16
II.	Theoretische und methodologische Grundlagen	19
1.	Der Transformationsbegriff	19
1.1.	Thesen zu einer allgemeinen Theorie der Transformation	21
1.2.	Thesen zur betrieblichen Transformation	28
	Die Transformation der Untersuchungsthematik	29
2.	Die Transformation von Lebenslauf und Sozialpolitik. Von der berufstätigen Frau zur Erwerbstätigen.	35
III.	Methodisches Vorgehen	46
1.	Untersuchungszeitraum	46
2.	Zugang zum Feld	47
3.	Erhebung des Materials	48
4.	Auswertung der in der Materialsammlung vorliegenden Dokumente und Interviews	56
 Ergebnisse der Makroebene		
IV.	Der Transformationsprozeß der Branche	65
1.	Charakteristik der Bekleidungsindustrie der DDR	66
1.1.	Zu einigen wirtschaftspolitischen Aufgaben der Bekleidungsindustrie der DDR	66
1.2.	Zu einigen Besonderheiten der materiell-technischen Basis und des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens der Bekleidungsindustrie der DDR	69

1.3.	Zur statistischen Charakteristik der Bekleidungsindustrie der DDR	73
2.	Die Transformation der ostdeutschen Bekleidungsindustrie - nachholende Modernisierung?	77
3.	Die Transformationschancen der Branche im September 1990	82
Ergebnisse der Meseobene		86
V.	Vom VEB zur GmbH	87
1.	Der planwirtschaftliche Betrieb	87
1.1.	Die Struktur des planwirtschaftlichen Betriebes	88
1.1.1.	Die Betriebsstruktur	88
1.1.2.	Forschung und Entwicklung im Betrieb	91
1.1.3.	Gesellschaftliche Organisationen im Betrieb	92
1.1.4.	Betriebliche Sozialpolitik	98
	Grundlagen betrieblicher Sozialpolitik	
	Die ökonomischen Auswirkungen sozialpolitischer Maßnahmen	103
1.2.	- Kaderarbeit im Realsozialismus -	108
	Zu ausgewählten Strukturmerkmalen des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens	
1.2.1.	Die Altersstruktur der Beschäftigten des Kombines	110
1.2.2.	Der qualifikationsgerechte Einsatz der Arbeitskräfte	112
	-Hochschul-, Fachschulkader, Meister	118
	-Frauen in Leitungsfunktionen im Betrieb u. Kombinat	121
1.2.3.	Einige Probleme der Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens von Frauen	128

2.	Der betriebliche Transformationsprozeß	135
2.1.	Die objektiv/materielle Ebene des betrieblichen Transformationsprozesses	135
2.1.1.	Die juristische Trennung des VEB vom Kombinat	135
2.1.2.	Die juristische Gründung der GmbH	139
2.1.3.	Die konzeptionelle Konstituierung der GmbH	142
	- die Sanierungskonzepte	
	Zur Zielstellung	143
	Zum Produktkonzept	144
	Zum Produktionskonzept	148
	Das Mitarbeiterkonzept	149
	Das Privatisierungskonzept	150
2.1.4.	Zur Umstrukturierung des Arbeitsvermögens	156
2.1.5.	Die Transformation der Personalarbeit	170
2.1.5.1.	Die quantitative Beschreibung der Personalarbeit	171
2.1.5.2.	Die qualitative Beschreibung der Personalarbeit. Personalpolitik und Geschlechterfrage	-
	Die Sanierungskonzepte	173
	Frauen in Leitungsfunktionen	174
2.1.6.	Die Transformation betrieblicher Sozialpolitik	179
		182
	Ergebnisse der Mikroebene	184
2.2.	Die subjektiv-ideelle Ebene des betrieblichen Transformationsprozesses	185
2.2.1.	Interviews - September 1990 - "Wie haben Sie das erlebt, den Übergang vom VEB zur GmbH?"	185
	<i>Die Personalabteilung</i>	185
	Die Personalleiterin	186

	Die Mitarbeiterinnen	
	- Frau M.	192
	- Frau I.	195
	<i>Die Arbeitsökonomie</i>	199
	Die Leiterin der Arbeitsökonomie	199
	<i>Die Produktion</i>	
	Die Produktionsdirektorin	205
	Die Näherin Frau J.	205
	<i>Der Geschäftsführer</i>	218
2.2.2.	Interviews - August 1991 -	226
	<i>Die Produktion</i>	226
	Das Ostband	228
	Die Meisterin des Ostbandes Frau D.	228
	Die Näherin des Ostbandes Frau A.	232
	Die Näherin des Ostbandes Frau B.	235
	Die Näherin des Ostbandes Frau C.	237
	Das Westband	240
	Die Meisterin des Westbandes Frau B.	240
	Die Näherin des Westbandes Frau L.	249
	Die Näherin des Westbandes Frau B.	257
2.2.3.	Veränderungserfahrungen	263
2.2.4.	Die Veränderung der Arbeitswelt	265
	Subjektives Arbeitsvermögen und Arbeitsanforderungen	266
	"Wer an Geld denkt, kann gleich seine Tasche nehmen und gehen."	271
	"...daß die höheren Anforderungen, so geht's mir auch manchmal, daß die nicht stimulierend wirken, sondern oft, daß wir verkrampfen, ja?"	273
	Die Flucht in die Krankheit	274

2.2.5.	"Was ist besser, was ist schlechter geworden beim Übergang vom VEB zur GmbH?"	277
	Die Produktionsdirektorin Frau T.	277
	Die Näherin am Ostband Frau C.	282
	Die Meisterin des Ostbandes Frau D.	283
	Die Näherin des Westbandes Frau B.	284
	Die Näherin des Westbandes Frau L.	286
	Die Meisterin des Westbandes Frau B.	286
	Die Arbeitsdirektorin Frau K.	288
	Die Mitarbeiterin der Arbeitsökonomie Frau N.	289
	Die dritte Betriebsratsvorsitzende	290
	Zusammenfassung	291
3.	Exkurs: AusländerInnen im betrieblichen Transformationsprozeß	294
3.1.	Die Situation ausländischer Arbeitskräfte im VEB	295
3.2.	Die Situation ausländischer Arbeitskräfte nach der Wende	300
	Thesen	308
	Epilog	310
	Zusammenfassung	313
	Literatur	315
	Abkürzungsverzeichnis	327
	Anlagen und Tabellen	330
	Anlagenverzeichnis	330
	Anlagen	335
	Tabellenverzeichnis	447
	Tabellen	449